

**Beispiel für die Analyse eines Textausschnitts: Das Gespräch zwischen Maik und Tschick um das Bild für Tatjana (S. 87,12 bis 88,25)**

Schau dir die folgende sehr ausführliche Lösung an und prüfe, worauf du selbst auch gekommen bist. Gib dir dort bis zu 3 Punkten, je nachdem, wie nah du an dieser Lösung bist. Füge ggf. auch noch Punkte hinzu, auf die diese Lösung nicht oder zu wenig eingeht. Auch hierfür kannst du dir bis zu 3 Punkten geben.

1. Der Textausschnitt auf S. 87/88 setzt ein, als Tschick Maik nach ihrer ersten Fahrt mit einem "geliehenen" alten Auto wieder zu Hause absetzt.	
2. Er beginnt damit, dass er Maik auf eine besondere Art und Weise anschaut, nämlich so, "als hätte er wer weiß was über mich herausgefunden." Gemeint ist wohl, dass Tschick gemerkt hat, dass Maik sehr darunter leidet, dass er nicht zu Tatjanas Geburtstagsparty eingeladen ist (vgl. 86).	
3. Maik reagiert darauf, indem er sich dazu durchringt, Tschick das Geburtstagsgeschenk für Tatjana zeigen will, an dem er wochenlang gezeichnet hat.	
4. Zunächst versucht er aber noch Tschick daran zu hindern, dass er ihn dann auslacht.	
5. Interessant ist, dass Tschick sich weniger für das Bild selbst als für den zugeklebten Riss interessiert.	
6. Er hat also erkannt, dass genau dort die widerstreitenden Gefühle Maiks festgehalten worden sind, was er auch knapp feststellt.	
7. Besonders gut tut Maik, dass Tschick ihn dabei "ganz ernst" (88,6) anschaut.	
8. Für ihn bedeutet das, dass er jetzt beide Seiten kennt, den komischen Tschick, aber eben auch den ernsthaften - dann, "wenn's drauf ankam." (88,8)	
9. Dementsprechend sachlich geht es bei Tschick auch weiter, nämlich hin zur Frage, wie man das Ergebnis einer solch großen Anstrengung nun auch ins Ziel bringt.	
10. Maik reagiert darauf ironisch, indem er eine Übergabe-Szene schildert, die er sich nicht vorstellen kann, weil sie ihm einfach zu peinlich ist.	
11. Tschick reagiert darauf mit lakonischer Kürze und sehr überraschend, aber zugleich auch vielversprechend: "Genau so würd ich's machen."	
12. Damit unterstützt er Maik, aus seinem geheimen Wunschtraum Realität werden zu lassen und alle Peinlichkeitsängste zu überwinden.	

Material 308 © www.schnell-durchblicken.de

**Beispiel für die Analyse eines Textausschnitts: Das Gespräch zwischen Maik und Tschick um das Bild für Tatjana (S. 87,12 bis 88,25)**

Schau dir die folgende sehr ausführliche Lösung an und prüfe, worauf du selbst auch gekommen bist. Gib dir dort bis zu 3 Punkten, je nachdem, wie nah du an dieser Lösung bist. Füge ggf. auch noch Punkte hinzu, auf die diese Lösung nicht oder zu wenig eingeht. Auch hierfür kannst du dir bis zu 3 Punkten geben.

1. Der Textausschnitt auf S. 87/88 setzt ein, als Tschick Maik nach ihrer ersten Fahrt mit einem "geliehenen" alten Auto wieder zu Hause absetzt.	
2. Er beginnt damit, dass er Maik auf eine besondere Art und Weise anschaut, nämlich so, "als hätte er wer weiß was über mich herausgefunden." Gemeint ist wohl, dass Tschick gemerkt hat, dass Maik sehr darunter leidet, dass er nicht zu Tatjanas Geburtstagsparty eingeladen ist (vgl. 86).	
3. Maik reagiert darauf, indem er sich dazu durchringt, Tschick das Geburtstagsgeschenk für Tatjana zeigen will, an dem er wochenlang gezeichnet hat.	
4. Zunächst versucht er aber noch Tschick daran zu hindern, dass er ihn dann auslacht.	
5. Interessant ist, dass Tschick sich weniger für das Bild selbst als für den zugeklebten Riss interessiert.	
6. Er hat also erkannt, dass genau dort die widerstreitenden Gefühle Maiks festgehalten worden sind, was er auch knapp feststellt.	
7. Besonders gut tut Maik, dass Tschick ihn dabei "ganz ernst" (88,6) anschaut.	
8. Für ihn bedeutet das, dass er jetzt beide Seiten kennt, den komischen Tschick, aber eben auch den ernsthaften - dann, "wenn's drauf ankam." (88,8)	
9. Dementsprechend sachlich geht es bei Tschick auch weiter, nämlich hin zur Frage, wie man das Ergebnis einer solch großen Anstrengung nun auch ins Ziel bringt.	
10. Maik reagiert darauf ironisch, indem er eine Übergabe-Szene schildert, die er sich nicht vorstellen kann, weil sie ihm einfach zu peinlich ist.	
11. Tschick reagiert darauf mit lakonischer Kürze und sehr überraschend, aber zugleich auch vielversprechend: "Genau so würd ich's machen."	
12. Damit unterstützt er Maik, aus seinem geheimen Wunschtraum Realität werden zu lassen und alle Peinlichkeitsängste zu überwinden.	

Material 308 © www.schnell-durchblicken.de